

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands
Maisacher Land



Sommer 2025



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	11
Thema	19
Termine	20
Rückblick Pfarrverband	22
Rückblick Pfarreien	31
Kinderseite, Humor & Rätsel	50
Adresssen	51
Meditation	52

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2025

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Sonja Heggmeier & Michael (jun.) Schamberger (Rottbach),
Magdalena Kiener (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent 27.10.2025

Titelbild: Wehende Fahnen (Bild: Foto Ulleo, Pixabay, Pfarrbriefservice)

Layout und Gestaltung: Nicoletta Edwards

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Enviro Ahead FSC 100 % Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich manchmal in einen Raum voller Menschen komme, ist die Luft richtig abgestanden. Dann kann ich nur rufen: „Bitte einmal kräftig lüften!“ Und wie gut tut die frische Luft, um wieder atmen und denken zu können – und wach zu bleiben! Als Papst Johannes XXIII. vor über 60 Jahren das Zweite Vatikanische Konzil ankündigte, rief er dazu auf, die Fenster der Kirche weit zu öffnen und frischen Wind hereinzulassen. Gemeint war nicht nur der Heilige Geist, der uns im Symbol des Windes beleben soll, sondern auch ein Selber-Offen-Werden für die Menschen und ihre Sorgen in der heutigen Zeit.

Auch wir brauchen für unser Leben und unseren Glauben immer wieder frischen Wind. Mit dem neuen Papst dürften da frische Impulse in die Kirche hineinkommen, wie der Leitartikel prognostiziert (S. 4f) und die Meditation über seinen Humor auf der Rückseite belegt. Mit den nächsten Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026 (S. 7) weht ein frischer Wind in die Kirche vor Ort – und Sie können dies mitgestalten.

Erfrischende Inspirationen bekommen Sie in der Erwachsenenbildung, besonders auch durch das spannende neue Jahresthema „Auf Augenhöhe“ (S. 8f). Und statt der Bergmesse probieren wir am 21. September mal was Neues aus und machen eine Fahrradtour durch den Pfarrverband, wie Sie auf Seite 9 lesen können.

Frischer Wind wehte bei der Firmvorbereitung (S. 26), beim Brauereifest (S. 28f) und bei den Junggebliebenen (S. 13), und selbstverständlich beschäftigt sich unser Themenartikel auf Seite 19 damit. Natürlich bieten wir Ihnen auch wieder Informationen zur Erstkommunion, zu unseren Terminen und zu den Veranstaltungen der letzten Wochen.

Jetzt wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit – und dass Sie immer wieder einen erfrischenden Wind spüren und sich selbst für andere öffnen können!

Frische Luft

Sich öffnen

Neue Wahlen

Sich bilden

Etwas Neues wagen

Viel Erfrischendes

*Im Namen der Redaktion,
Thomas Bartl*



Foto: privat



Leitartikel: Papst Leo XIV. – ein Brückenbauer

Wird der neue Papst frischen Wind in die Kirche und in die Welt bringen? Derzeit kann man sicher noch nicht allzu viel sagen, es gibt aber erste Zeichen und Worte, die Hoffnung machen.

„Der Friede sei mit euch allen!“

Das waren seine allerersten Worte direkt nach der Wahl. Zehn Mal verwendete er dabei das Wort „Friede“ und sprach von „unbewaffnet“ und „entwaffnend“. Das ist sicher mehr als ein Wink mit dem Zaunpfahl gegen alle Kriegstreiber auf der Welt. Bei seiner Amtseinführung appellierte Leo XIV. an alle Menschen, gemeinsam eine neue, friedliche Welt aufzubauen.

Brückenbauer

Schon der kirchliche Werdegang des neuen Papstes verband Kontinente, Kulturen und Sprachen. Die Kardinäle trauten ihm bei der Wahl zu, dass er Brücken zwischen den polarisierten Lagern in der Kirche bauen werde. Aber auch im Blick auf die Welt setzt er auf Geschwisterlichkeit und Gemeinschaft.

Der Name

Leo XIII., in dessen Tradition sich der neue Pontifex mit der Namenswahl stellt, begründete die Katholische Soziallehre. Damit dürfte der Name auch Programm sein und den sozialen Schwerpunkt von Franziskus fortsetzen. Soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung sind für Papst Leo wichtige Anliegen.

„Lasst uns eine synodale Kirche sein!“

Auch beim Thema Synodalität folgt Leo der Spur seines Vorgängers. Seine Aussa-

gen sind ein klares Bekenntnis, dass die Kirche hinter den eingeschlagenen Kurs, die Gläubigen mehr zu beteiligen, nicht mehr zurück kann.

„Der Papst ... ist ein einfacher Diener Gottes und seiner Brüder und Schwestern, und nichts anderes als dies.“

Bei seiner ersten Ansprache an das Kardinalskollegium gab Leo ermutigende Einblicke in sein Amtsverständnis: Er ist Diener und nicht Herrscher. Die Kirche von Rom habe den Vorsitz in der Liebe. Auch seine Herkunft aus dem Augustinerorden deutet auf ein kollegiales Führungsverständnis hin. Aus seiner Zeit als Bischof in Peru zeichneten die Menschen das Bild eines pragmatischen und menschnahen Hirten.

Frauen

Zur Rolle der Frau in der Kirche vertritt Leo die traditionelle Lehre. Da wird man von ihm nicht viel Neues erwarten dürfen. Gleichzeitig ist er wie sein Vorgänger bereit, Frauen stärker in kirchliche Entscheidungsprozesse einzubinden.

„Immer auf das Wort Gottes hören. Dann aber auch auf die anderen hören, Brücken bauen können, zuhören können, um nicht zu verurteilen, um Türen nicht zu verschließen, indem wir denken, wir hätten die ganze Wahrheit und niemand sonst könne uns etwas sagen.“

Bei der Predigt in der Krypta des Petersdoms am Sonntag nach seiner Wahl stellte der neue Papst die Gottesfrage ins Zentrum und formulierte deutliche Kriterien für einen aufrichtigen und ehrlichen

Dialog. Er selbst gilt als aufmerksamer und intelligenter Zuhörer. Das wird sicher für die Kirche und für die Weltpolitik hilfreich und wichtig sein.

Seine augustinische Prägung dürfte ihm helfen, eine Synthese zwischen der Bewahrung der Tradition und der notwen-

digen Erneuerung zu finden. In einer lautstarken und aufgeregten Welt kann sich sein eher stiller und vorsichtiger Stil als Stärke erweisen. Ein Pontifikat, das uns hoffen lässt! Bitten wir Gott um seinen Segen für unseren neuen Papst.

Thomas Bartl



Leo P.P. XIV

Kirchgeld im Pfarrverband Maisacher Land

Das Kirchgeld ist gemäß Art. 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer. Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Erzbistums München und Freising bestimmt ist, verbleibt das Kirchgeld vollständig in unserem Pfarrverband Maisacher Land.

Ein Großteil der Ausgaben im Pfarrverband wird von der Erzdiözese München-Freising aus den Kirchensteuermitteln finanziert. Da die Zuschussbeträge aus den Diözesansteuermitteln jedoch nicht ausreichen, sind die Restkosten von unserem Pfarrverband zu übernehmen. Das Kirchgeld dient deshalb zur Deckung der Ausgaben, z. B. für die Kirchenmusik, den Blumenschmuck, für Kerzen, den Kauf von Priester- und Ministrantengewändern und für Bereiche der Kinder-/Jugend- und Erwachsenen-seelsorge sowie der Seniorenarbeit in unserem Pfarrverband.

Die kleine Abgabe des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 Euro wird gemäß Art. 21 und 22 des Kirchensteuergesetzes von allen Pfarrverbandsmitgliedern, die über 18 Jahre sind und deren jährliches Gesamteinkommen 1.800 Euro übersteigt, erbeten.

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Kirchgeldspende. Sie können dazu den beigefügten Überweisungsträger verwenden oder Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen für eine zusätzliche Spende zum Kirchgeld gerne eine Spendenquittung aus. Das von Ihnen bezahlte Kirchgeld wird vollständig im Pfarrverband Maisacher Land für die gesamten liturgischen und seelsorgerischen Aufwendungen in al-

len Gemeinden verwendet – und nicht für den Bauunterhalt der einzelnen Pfarreien. Da die Kirchenstiftung St. Vitus Maisach Trägerstiftung im Haushalts- und Verwaltungsverbund unseres Pfarrverbands ist, muss das Kirchgeld auch auf deren Konto eingezahlt werden. Von diesem Konto werden aber auch die vorgenannten Aufwendungen bezahlt.

Spenden speziell für den Bauunterhalt können jederzeit auf die Konten der einzelnen Kirchenstiftungen überwiesen oder in den Pfarrbüros vor Ort abgegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende und die Unterstützung in unserem Pfarrverband! Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Stefan Pfannes, Verwaltungsleitung
Franz Minholz, Verbundpfleger*

Neue Notfallnummer

Bitte beachten Sie unsere neue Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle:

08141/390820

Bei Anruf werden Sie auf einen unserer Seelsorger weitergeleitet. Die alte Notfallnummer ist nicht mehr gültig.

Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026

Auch von hierher weht ein frischer Wind in die Kirche: Am 1. März 2026 finden im Erzbistum München und Freising die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Das Logo mit dem Leitmotiv „Gemeinsam gestalten“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen haben und aktiv mitgestalten. Das „gefällt mir“ bringt zum Ausdruck, dass ehrenamtliches Engagement im Raum der Kirche Spaß machen kann, vor allem sagt es aber eins aus: Mein Engagement ist freiwillig, es hat einen



Grafik: Diözesanrat

Mehrwert für mich und ich entscheide selbst, wie ich mich engagierte, damit es mir Freude bereitet.

Wenn Sie sich für eine Kandidatur interessieren, kommen Sie gerne auf Ihren Pfarrgemeinderat oder auf Ihre Seelsorger zu!

Tour durch das östliche Dekanat

Wie gut kennen Sie unser Dekanat Fürstenfeldbruck? Bei der Tour am 12. Oktober durch das östliche Dekanat können Sie entdecken, was die einzelnen Pfarreien und Einrichtungen alles zu bieten haben!

Der Tag beginnt mit einem Auftakt-Gottesdienst um 10:00 Uhr in St. Johann Baptist Gröbenzell, Mittagessen kann man in Olching und zum Abschluss gibt es um 16:30 Uhr eine Andacht in St. Josef Puchheim. Dazwischen können Sie verschiedene Stationen und Angebote auswählen: Den Rikscha-Service, Kirchenführungen, musikalische und meditative Angebote, Spiele für Klein

und Groß, Basteln mit der Jugendstelle, Übungen zum Zuhören mit dem Brucker Forum, Berufungcoaching oder Kaffeetrinken ...

Es wird dazu noch eigene Flyer geben, mit denen Sie sich anmelden können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Kirche vor Ort vielfältig zu erleben und gemeinsam unterwegs zu sein. Sie können die Tour mit Fahrrädern oder anderen Verkehrsmitteln zurücklegen, als Familie oder allein, ...

Die Tour durch das westliche Dekanat folgt dann am 19. April 2026.

Thomas Bartl

Neues von der Erwachsenenbildung / Brucker Forum



Pilgern um den Ammersee

Pilgern ist beliebt und bietet vielen Menschen die Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen. Für den Rasso-Pilgerweg um den Ammersee können Sie sich zu den nächsten Etappen auf der Homepage des Brucker Forum anmelden:

Dießen - Andechs: Sa., 20.09.2025, von 08:50 - 17:00 Uhr

Herrsching - Grafrath: Sa., 11.10.2025, von 09:00 - 17:00 Uhr

Kirchenführungen

In der Reihe Kirchenführungen können Sie interessante Kirchen im Landkreis kennenlernen:

So., 20.07.2025, 15:00 Uhr: St. Georg, Roggenstein

Sa., 02.08.2025, 15:00 Uhr: Votivkapelle Hoflach

So., 21.09.2025, 14:00 Uhr: Wallfahrtskirche St. Rasso, Grafrath

So., 12.10.2025, 15:00 Uhr: Kirche Mariä Himmelfahrt und Heiligste Dreifaltigkeit, Biburg

Jahresthema 2025/26: „Auf Augenhöhe“

Das neue Jahresmotto beim Brucker Forum bietet nicht nur spannende Blicke auf die Kirche zwischen Machtstruktur und Augenhöhe. Auch auf die Gesellschaft und eine fragwürdige Debattenkultur schauen wir und bieten Hilfestellungen an, wie ein guter Dialog auf

Augenhöhe funktionieren kann. Highlights, die Sie interessieren könnten:

- Auf Augenhöhe: Wie begegnet Jesus den Menschen? (Drei Abende Vortrag und Diskussion mit Thomas Bartl: 30.09., 14.10. und 21.10., jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Bernhard)
- Projekt „Erzähl mir von dir“: Mit einfachen Fragen ins Gespräch kommen und ein positives Klima schaffen - und dabei eine prominente Persönlichkeit näher kennenlernen (mehrere Angebote 2025/26)
- Vorweihnachtliches Pilgern: Zur Ruhe kommen auf einem Weg mit Impulsen von Maisach nach Aufkirchen (14.12.2025 um 13:00 Uhr)
- Auf Augenhöhe kommunizieren: Gut zuhören, besser verstehen (Übungsabend am 24.02.2026 um 19:30 Uhr im Pfarrstadl Aufkirchen)

Bibelkreis: „Ein Papst auf Augenhöhe?“

Im Offenen Bibelkreis Maisach geht es ab Herbst um das Thema „Ein Papst auf Augenhöhe?“ Nach dem Tod von Franziskus findet der neue Papst sehr viel öffentliche Beachtung. Was aber macht das Papstamt aus?

Wir beleuchten wichtige Episoden der Papstgeschichte, seinen Aufstieg zur Macht und seine Ohnmacht. Ein besonderes Augenmerk gilt dem vatikanischen Dokument „Der Bischof von Rom“, das im Sommer 2024 neue Perspektiven auf das Papstamt eröffnete. Wie verändert dieses Dokument unser Verständnis des Papstes und seiner Rolle in der Ökumene? Welche Ent-

wicklungen gibt es durch Franziskus und Leo XIV. – weg von Autorität hin zu mehr Augenhöhe und Synodalität? Diskutieren Sie mit uns an vier Abenden die Herausforderungen und Chancen:

10. September

8. Oktober

5. November

10. Dezember

jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus
Maisach, Kirchenstraße 14.

Für Fragen ist Thomas Bartl als theologischer Referent gerne ansprechbar:

08141 - 315896-17

bartl@brucker-forum.de

www.brucker-forum.de



Grafik: Image

Radltour durch den Pfarrverband am autofreien Sonntag

Ein frischer Wind weht bei uns im Herbst, wenn wir etwas Neues ausprobieren: Statt einer Bergmesse machen wir am 21. September eine Fahrradtour. Dieser Tag ist nämlich auch der autofreie Sonntag. Dabei können wir uns in der Natur bewegen und etwas für unsere Gesundheit und für das Klima tun, Gemeinschaft erleben und uns kulturell bilden.

Wir beginnen bei einem Pfarrverbands-Gottesdienst mit Radsegnung um 10:30

Uhr im Maisacher Pfarrgarten und fahren dann zu einigen kleineren Kirchen im Pfarrverband, die wir bei kurzen Kirchenführungen kennenlernen. Zwischendurch machen wir Picknick und haben viel Zeit zum Ratschen. Die Radltour endet dann am Nachmittag in Gernlinden.

Herzliche Einladung an Familien, Interessierte an Kirchenführungen, Fahrradfreunde und alle, die kommen wollen!

Thomas Bartl

Alle Paare, die sich lieben, können nun gesegnet werden

Frischer Wind für die Segnung von Paaren: Am 4. April 2025 hat die Gemeinsame Konferenz des Synodalen Ausschusses den Text herausgegeben „Segen gibt der Liebe Kraft“. Paare, die keine kirchlich-sakramentale Ehe eingehen wollen oder denen eine solche nicht offensteht, haben nun endlich auch in der katholischen Kirche die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Das betrifft insbesondere wiederverheiratete Paare sowie Paare in der ganzen Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten. Ihre gegenseitige Treue und Fürsorge kann durch den Segen Gottes bereichert und gestärkt werden.

Die Deutschen Bischöfe und unser Kardinal Reinhard Marx haben diesen Text herausgegeben und gutgeheißen. Schon im Dezember 2023 hat das Dokument „Fiducia supplicans“ aus dem Vatikan Möglichkeiten für eine Segnung solcher Paare offiziell eröffnet. Darin heißt es: Die Bitte um einen Segen „sollte in jeder Hinsicht wertgeschätzt, begleitet und mit Dankbarkeit aufgenommen werden.“

Paare, die im Pfarrverband Maisacher Land eine solche Segensfeier wünschen, mögen sich bitte an Pfarrer Terance, Diakon Rainer Ullmann oder Pastoralreferent Thomas Bartl wenden, um die Gestaltung der Feier zu besprechen.

Thomas Bartl



Foto: jamez-picard-hgFddoULkHs-unsplash.jpg

Maisacher SeniorenTreff

Einmal im Monat findet der Maisacher SeniorenTreff im evangelischen Emmaus Gemeindezentrum (Schulstraße 16) statt. Alle Senioren sind herzlich willkommen!

Termine in den nächsten Monaten:

Mittwoch, 10.09.2025, Spiele-Nachmittag, mit Kuchen

Mittwoch, 08.10.2025, Maisacher Wiesen

Mittwoch, 12.11.2025, Vortrag: Ernährung im Alter mit Frau Strasser, mit Kuchen

Mittwoch, 10.12.2025, Adventfeier, mit Kuchen und Plätzchen

Agape-Feier am 27. Juli

Am 27.07.2025 um 10:30 Uhr lädt die Pfarrei St. Vitus Maisach bereits zum vierten Mal zur Agape-Feier ein. In dieser besonderen Wortgottesfeier werden die liturgischen Elemente weitestgehend gemeinsam gesprochen. Anstatt eine Predigt zu hören, sprechen die Teilneh-

menden in der Form des „Bibel Teilens“ über den Text. Gemeinsam weiter ins Gespräch kommen sie bei Fladenbrot, Wein und Wasser. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst mit Reisesegen im Pfarrgarten statt.

Besonderer Caritas-Gottesdienst



Am Sonntag, den 28. September, wird Caritas-Präses Augustinus Bauer den Gottesdienst um 10:30 Uhr in Maisach zelebrieren und damit die Caritas-Herbstsammlung feierlich eröffnen. Dabei werden Caritas-

sammler/-innen aus der Pfarrei geehrt. Auch Pressevertreter werden erwartet. Seien Sie dabei und erleben Sie diesen besonderen Caritas-Gottesdienst mit!

Afrikanische Klänge

Der Kirchenchor Maisach wird voraussichtlich am Weltmissionssonntag (26.10.2025) afrikanische und auch andere Lieder singen und so diesen Gottesdienst zu einem echten Erlebnis werden lassen.

den lassen.

Weiter ist geplant, bei der Allerheiligenandacht zur Gräbersegnung am Nachmittag und beim Gottesdienst an Allerseelen musikalisch mitzuwirken.

2025 - Schluss mit Alleinsein!

Treffen, Lachen, Ratschen,
Spaß, Spielen, Bewegung,
Gemeinsam feiern und genießen
– bei Kaffee und Kuchen!



Das beste Alter beginnt JETZT:

Senioren TREFF

von wegen alt!

Evangelische Kirche
Gernlinden

Gemeinsam jung bleiben!

Ort Pfarrsaal Gernlinden

Dienstags 14:00 - 17:00 Uhr

September 09.09. und 23.09.

Oktober 07.10. und 21.10.

November 04.11. und 18.11.

Dezember 02.12. Nikolausfeier

16.12. Weihnachtsfeier

Hallo Junggebliebene! Nur Mut!
Einfach mal kommen! Wir freuen uns!

Frischer Wind auch bei den Junggebliebenen

Unser SeniorenTREFF für die Junggebliebenen ist kein Raum für „die Alten“, sondern ein Treffpunkt für Menschen mit Vergangenheit, Herz und Humor.

Wer einmal dabei war, geht meist mit einem Lächeln heim – lässt sich ein auf so manchen Spaß und Albernheit, freut sich über so manche kuriosen Querdenkereien und auch besinnliche Momente. Hier wird frischer Wind und Energie getankt für den Alltag.

In der Kraft der Gemeinschaft liegt das Geheimnis, denn wer sich verbindet, bleibt lebendig. Freundschaft nährt die Seele, gemeinsame Werte geben die Richtung vor und ein offenes Herz hält jung – egal, was die Jahre zählen. Und niemals aufgeben oder unterkriegen lassen fällt gemeinsam einfach leichter! Frischer Wind in der Freundschaft, Werte im Herzen – und Falten nur vom Lachen! Manchmal reicht schon ein kleiner Satz: „Schön, dass du da bist.“ Oder ein Händedruck, der sagt: „Ich sehe dich.“ Das ist der wohlwollende Wind, der durch unsere Gemeinschaft weht; nicht laut, nicht stürmisch – aber spürbar.

Mal mit Bewegung und Gymnastik, mal mit einer feierlichen und berührenden Maiandacht, Spiel, Spaß und Ratsch. Gemeinsam machen wir diese Stunden zu einem Highlight der Woche. Und beim Welttag der Erdbeere haben wir gelernt:

Das hohe Alter und Erdbeeren haben etwas gemeinsam: Außen vielleicht schon etwas schrumpelig, innen aber unglaublich süß!

Ein frischer Wind weht auch durch den Pfarrsaal, wenn sich Jung und Alt zusammen tun und etwas ganz Besonderes entstehen kann. Ein großes Dankeschön an Klein und Groß. Man ist ja nie zu klein, um großartig zu sein. Eure Stimmen und Euer Auftritt waren wirklich großartig!

Mit frischem Wind und leichter Stimmung verabschieden wir uns nun in die Sommerpause mit einem Sommerfest – zauberhaft und magisch am 22.07.2025. Lasst Euch verzaubern und seid wie immer bezaubernd!

Lasst euch den warmen und frischen Wind um die Nase wehen – und die Sonne ins Gesicht scheinen. Am 9. September geht es schon wieder weiter – mit neuen Ideen, Schwung und einer humorvollen Brise.

Liebes Team, liebe Unterstützer im Hintergrund, wir haben gemeinsam viel bewegt, Unglaubliches alle zwei Wochen gestemmt und ja, anstrengend war es auch. Danke für Euren unermüdlichen Einsatz, Eure Treue, Euren Humor und Eure Freundschaft! Ihr seid einfach umwerfend und wunderbar! Schöne Ferien und eine erholsame Sommerpause.

Manuela Wenger



Foto: M. Wenger

Asylhelferkreis sucht dringend Wohnung

Suche für eine kleine Familie, Mutter und zwei Töchter eine 2,5 bis 3-Zimmer-Wohnung in Maisach oder Gernlinden. Die Familie lebt seit sieben Jahren in der Asylbewerberunterkunft in Gernlinden. Die Mutter (36) aus Nigeria arbeitet bei einem großen Versandhändler in Geiselbullach und am Nachmittag als Hilfe in der Mittelschule. Das ältere Mädchen, elf Jahre, geht in die Mittelschule Maisach, die Jüngere, sieben Jahre, in die Grundschule Gernlinden. Eine zentrale Wohnung in Gernlinden oder Maisach wäre von großem Vorteil, damit die Alleinerziehende die Fahrten zwischen den Arbeitsstätten bewältigen kann. Ebenso wäre es für die Kinder schön, wenn sie bei einem Umzug nicht die Schule wechseln müssten. Die Jüngere wurde in der Kirche Bruder Konrad in Gernlinden getauft, ich

bin die Taufpatin des Mädchens. Die Größere hat die hl. Kommunion in Bruder Konrad empfangen. Als Familienpatin ist es mir ein großes Anliegen, dass die Familie endlich eine eigene Wohnung erhält. Als Patin übernehme ich die Bürgschaft für die Familie und stehe auch für eventuelle Kautionszahlungen ein. Ebenso stehe ich jederzeit als Ansprechpartnerin für den Vermieter zur Verfügung.

Über Rückmeldungen würde ich mich sehr freuen!

Ingrid Busl, Asylhelferkreis Gernlinden,
08142/28 48 907
ingrid.j.busl@gmail.com



Foto: privat

Kirchen-Café Bruder Konrad Gernlinden

Nach dem Gottesdienst einen Ratsch bei einem Espresso, Kaffee oder Cappuccino und Kuchen im Vorraum der Kirche



27.07.2025 (Pfarrfest)
12.10.2025



Der Fritten Freitag ist wieder!
Alle zwischen 16 und 100 Jahren, die
Lust haben auf Burger (auch Veggie),
Fritten und nette Gespräche, sind
herzlich willkommen 😊

Monatlicher Treff:

Freitags 25.07.2025 Italienischer Abend!!
10.10.2025 jeweils ab 18:30 Uhr

Im Jugendcafé im Pfarrheim Bruder
Konrad Gernlinden

Patrozinium St. Margareth und Pfarrfest der Pfarrei Malching-Germerswang

Am Sonntag, 20. Juli 2025, feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst um 10:30 Uhr das Patrozinium der Pfarrkirche St. Margareth in Malching.

Wie auch in den vergangenen Jahren laden wir anschließend ganz herzlich zum Pfarrfest ein. Im Pfarrgarten gegenüber der Kirche gibt es zum Mittagessen Gegrilltes sowie am Nachmittag Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln. Für Getränke ist gesorgt und auch der beliebte Weißbierwagen kommt wieder zum Einsatz.

Wenn es das Wetter zulässt, sorgt am Nachmittag eine Hüpfburg für Unterhaltung bei den Kindern.



Foto: Birgitt Müller

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Pfarrverband.

Claudia Harlacher

Wir feiern Patrozinien

In der Pfarrei Malching-Germerswang gibt es neben der Pfarrkirche St. Margareth in Malching und der Filialkirche St. Michael in Germerswang noch kleine Kapellen in den Ortsteilen Lindach und Galgen. Eine schöne Gelegenheit, diese Kirchen bei einem Gottesdienst kennenzulernen, bieten die Patrozinien.

So feiern die Bewohner von Galgen am Donnerstag, 11. September 2025, bei einem Gottesdienst um 18:30 Uhr ihr

Patrozinium zum „Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens“.

In Germerswang wird der Pfarrpatron „St. Michael“ beim Gottesdienst am Sonntag, 28. September, um 9:00 Uhr besonders geehrt.

Und Lindach feiert am Donnerstag, 2. Oktober, um 18:30 Uhr das Patrozinium „St. Rupert“.

Claudia Harlacher

Familiengottesdienst im Dezember

Dieses Jahr wird der Familiengottesdienst nicht wie gewohnt an St. Martin stattfinden, sondern im Dezember zu

Nikolaus. Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.

Seniorenkaffee am 12.09.2025

Frischer Wind weht uns dieses Jahr beim Seniorenausflug nach Diepoltshofen. Dort werden wir in geselliger Runde den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

auf der „Gmahdn Wiesn“ verbringen. Eine Einladung mit genaueren Informationen folgt.

Kirchweihfest in Rottbach

Am 19.10.2025 um 10:30 Uhr feiern wir in St. Michael unser Kirchweihfest. Nach der Kirche lädt der PGR Rottbach recht herzlich zum gemütlichen Beisammen-

sein bei Speis und Trank in den Feuerwehrstadel ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Foto: Andreas Schweiger

Patrozinium und Ewige Anbetung

Am Sonntag, 24.08.2025, wird das Patrozinium zu Ehren des Kirchenpatrons von Überacker, des Hl. Bartholomäus, mit Pfarrer Weiger um 9:00 Uhr gefeiert. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat herzlich zu einem Beisammensein mit Weißwurst, Wiener, Brezen und Getränken am Pfarrheim ein. Die Ewige Anbetung findet ebenfalls an diesem Tag statt.



Seniorentag

Auch in diesem Jahr lädt der Pfarrgemeinderat Überacker wieder zum beliebten Seniorentag am Samstag, 08.11.2025, im Pfarrheim ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kön-

nen sich die Gäste Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Die Einladungen werden verteilt. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten.



„Frischer Wind, bitte!“

Das Thema kann man durchaus verschiedenen interpretieren. Man könnte es als den Wunsch nach Veränderungen in der Kirche selbst deuten, beispielsweise in Bezug auf die Art und Weise, wie sie mit bestimmten Themen umgeht, oder in Bezug auf die Struktur der Kirche. Es kann aber auch der Wunsch nach einer lebendigeren und persönlicher gefestigten Glaubenspraxis, nach Hoffnung und Energie in schwierigen Zeiten sein.

Das Thema zielt auf Veränderungen, Erneuerung und einen tieferen Glauben ab. Es ist ein Ausdruck der Sehnsucht nach einem lebendigeren und hoffnungsvolleren Leben in der Kirche.

In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist von Schnelllebigkeit und digitaler Vernetzung, ist es wichtiger denn je, die Kraft der Gemeinschaft zu spüren und zu erleben. Unser Glaube verbindet uns auf eine besondere Weise – er schafft eine Gemeinschaft, die über persönliche Grenzen hinausgeht und uns im Alltag trägt.

Die Kirche ist mehr als nur ein Ort des Gottesdienstes. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen, ermutigen und im Glauben wachsen lassen. In den gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen finden wir Halt und Inspiration. Hier dürfen wir unsere Sorgen teilen und Freude feiern.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit und Herausforderungen ist es wertvoll, sich auf die Gemeinschaft zu besinnen. Jesus selbst hat uns gelehrt, einander zu lieben und füreinander da zu sein. Diese Botschaft lebt in unserem Miteinander: im freundlichen Gruß, im offenen Ohr für den Nächsten und im Einsatz für die Gemeinschaft.

Lasst uns also bewusst die Gelegenheit nutzen, um Gemeinschaft zu leben und dadurch frischen Wind reinzubringen. Sei es durch ein Gespräch nach dem Gottesdienst, z.B. im Kirchenratsch, durch ehrenamtliches Engagement (im nächsten Jahr sind wieder Pfarrgemeinderatswahlen) oder einfach durch ein offenes Herz. Denn nur gemeinsam können wir den Glauben lebendig halten und weitertragen.

In der Gemeinschaft finden wir die Kraft, auch schwierige Zeiten zu meistern und die Freude am Glauben zu teilen.

Der neue Papst, der kürzlich gewählt wurde, symbolisiert für viele Menschen einen Neuanfang und eine Chance auf Veränderung. Seine Botschaften der Liebe, des Friedens und der Versöhnung geben vielen Hoffnung, dass auch in schwierigen Zeiten positive Entwicklungen möglich sind.

Es ist schön zu sehen, wie solche Zeichen des Aufbruchs Menschen ermutigen, optimistisch in die Zukunft zu blicken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Hoffnung ist ein kraftvoller Antrieb, der uns durch schwere Zeiten trägt und uns motiviert, weiterzumachen oder wie es schon in der Bibel bei Johannes steht:

„Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist!“

Manchmal braucht es nicht nur frische Luft, sondern direkt frischen Wind. Einen Ortwechsel, einen Perspektivwechsel, einen Lebensstil-Wechsel. Oder einfach frischen Wind im Alltag.

Andreas Metzger

Termine Pfarrverband Mitte Juli bis November 2025

20.07.25	10:30	Malching	Patrozinium und Pfarrfest
20.07.25	10:30	Maisach	Vereinsgottesdienst am Rathausplatz, es spielt die Blaskapelle
27.07.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit AltarNativ, Reisesegen und anschließendem Pfarrfest
27.07.25	10:30	Maisach	Agape-Feier im Pfarrgarten mit Reisesegen
01. – 05.08.25		Pfarrverband	Ministrantenfahrt nach Salzburg
24.08.25	09:00	Überacker	Patrozinium und Ewige Anbetung
10.09.25	18:30	Frauenberg	Patrozinium
10.09.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis: Ein Papst auf Augenhöhe?
11.09.25	18:30	Galgen	Patrozinium
12.09.25		Rottbach	Senioren Ausflug
16.09.25	08:15	Gernlinden	Segnung der Schulanfänger
16.09.25	11:00	Maisach	Segnung der Schulanfänger
21.09.25	10:30	Pfarrverband	Fahrradtour durch den Pfarrverband
28.09.25	09:00	Germerswang	Patrozinium
28.09.25	10:30	Maisach	Eucharistiefeier mit dem Caritas-Präses
28.09.25	10:30	Rottbach	Patrozinium
02.10.25	18:30	Lindach	Patrozinium
04.10.25	18:30	Maisach	Isidorigottesdienst
05.10.25		Pfarrverband	Erntedankfest
08.10.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis: Ein Papst auf Augenhöhe?
11.10.25	09:00	Pfarrverband	PGR-Ausflug
12.10.25	10:00	Gröbenzell	Fahrradtour durch das östliche Dekanat
12.10.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit AltarNativ und Erntedank
19.10.25		Pfarrverband	Kirchweihfest
19.10.25	10:30	Rottbach	Kirchweihgottesdienst mit anschließendem Kirchweihfest am Feuerwehrhaus

26.10.25		Pfarrverband	Weltmissionssonntag
01.11.25	10:30	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zu Allerheiligen
01.11.25		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.25	10:30	Maisach	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
02.11.25	10:30	Gernlinden	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
05.11.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis: Ein Papst auf Augenhöhe?
08.11.25	12:00	Überacker	Seniorentag im Pfarrheim
16.11.25		Pfarrverband	Volkstrauertag
19.11.25	18:30	Gernlinden	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Finde die elf Unterschiede



Osterkerzenaktion 2025

Die diesjährige Osterkerzenaktion war wieder ein großer Erfolg. So wurden 166 Kerzen und 60 Palmbüscherl in den Pfarreien Malching-Germerswang und Maisach verkauft, so dass letztendlich 1.267,90 Euro an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München gespendet werden konnten.

Vielen Dank an die „fleißigen Hände“!



Foto: Birgitt Müller

Erste Maiandacht Malching

Am 1. Mai feierten wir die erste Maiandacht des Pfarrverbandes mit Pastoralreferent Thomas Bartl in Malching.



Foto: Claudia Harlacher



Foto: Hildegard Heggmeier

Letzte Maiandacht Rottbach

Die letzte feierliche Maiandacht des Pfarrverbandes fand am 31. Mai in Rottbach mit Pfarrer Terance statt.

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 17. Mai 2025

Früh morgens um 5:00 Uhr machten sich die Fußwallfahrer von der Maisacher Pfarrkirche aus auf den Weg nach Andechs. In Fürstenfeld und am Jexhof kamen weitere Pilger hinzu, so dass die Gruppe auf 32 Teilnehmer anwuchs. Die Zeit verging wie im Fluge, denn auf dem gemeinsamen Weg kam man nicht nur ins Gespräch miteinander, sondern konnte auch die Natur genießen. Einige Rosenkranzgebete und eine kurze Maiandacht am Jexhof verkürzten wie immer die Zeit.

Das Wetter hielt gut durch, und ohne Regen, aber auch ohne Sonnenschein, kam die Gruppe um 14:15 Uhr in An-

dechs an. 20 Pilger kamen mit dem Fahrrad. Von einem Pater mit Weihwasser gesegnet zog die Pilgergruppe unter Glockengeläut zum Wallfahrtsgottesdienst in die Klosterkirche ein. Wie im vorigen Jahr wurde dieser von unserer Blaskapelle sehr feierlich gestaltet. Mitglieder der Blaskapelle verstärkten übrigens sowohl die Gruppe der Fußwallfahrer als auch die der Radfahrer.

Für das leibliche Wohl gab es anschließend Andechser Bier und die wohlverdiente Brotzeit. In lustiger Atmosphäre ließ man den Tag ausklingen.

Franz Minholz



Foto: Franz Minholz

Erstkommunion2025



Foto: Michaela Strauß

Erstkommunion in Überacker

Acht Mädchen und Buben aus Überacker und Rottbach haben am 27. April in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Überacker ihre Erstkommunion gefeiert. Vorbereitet wurden sie unter dem Motto „Worauf wir bauen können“ durch ihre Gruppenleiterinnen Frau Kandler, Frau Kracher, Frau Müller und Frau Hillreiner.



Foto: Sonja Peterke

Erstkommunion in Maisach

27 Kommunionkinder aus Maisach haben am 4. Mai in der Pfarrkirche St. Vitus ihre erste heilige Kommunion empfangen. Vorbereitet wurden sie von den Gruppenleiter/-innen Sandra Matschl, Andrea Karos, Andreas Nolde, Thomas Krieger und unterstützt von Elfriede Walch.



Foto: Sonja Peterke

Erstkommunion in Gernlinden

20 Kinder aus Gernlinden haben am 11. Mai in Bruder Konrad mit Pfarrer Terance ihre Erstkommunion gefeiert. Begleitet wurden sie von ihren fünf Gruppenleiterinnen.



Foto: Sonja Peterke

Erstkommunion in Malching

Elf Erstkommunionkinder aus Malching/Germerswang haben am 18. Mai in St. Margareth ihre erste heilige Kommunion gefeiert. Vorbereitet wurden sie von ihren Gruppenleiter/-innen Birgitt Müller, Martina Kreisig sowie Thomas Wex und unterstützt von Elfriede Walch.

Firmung am 4. Juni in St. Vitus

Frischer Wind wehte heuer auch bei der Firmvorbereitung. Die Beteiligung der 56 Firmlinge an der Vorbereitung war hoch und die Rückmeldungen zu den Projekten sehr positiv. So konnten sie gut vorbereitet am 4. Juni das Sakrament der Firmung empfangen.

Zur Firmspendung kam Domkapitular Peter Förster nach Maisach. Der feierliche Gottesdienst begann um 14:30 Uhr in St. Vitus und wurde von Herrn Mann und Herrn Bartl musikalisch gestaltet. Nach der Firmung konnten die Firmlinge und ihre Angehörigen noch beim Stehempfang im Maisacher Pfarrgarten anstoßen.

Ein besonderer Dank für die Gestaltung der Firmvorbereitung gilt den Jugendseelsorgerinnen Michaela Lutter und

Elisabeth Nauderer, den Firmhelfern von der Pfarrjugend und allen Helfern aus dem Pfarrverband!

Thomas Bartl



Fotos: Sonja Peterke

Requiem für Papst Franziskus in Maisach

Nachdem Franziskus am Ostermontag verstorben war, zelebrierten wir im Pfarrverband am 26. April 2025 einen Gottesdienst zu seinem Gedenken. Im Altarraum waren nicht nur die Seelsorger, sondern auch die Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter anwesend. Viele Teilnehmende spürten, wie dieser Papst ihnen mit seinen einfachen und

berührenden Gesten ans Herz gewachsen war. Auch wenn seine Vorhaben unvollendet geblieben sind, werden wir doch hinter die Veränderungen, die er angestoßen hat, nicht mehr zurück können.
Gott gebe ihm die ewige Freude!

Thomas Bartl



Foto: Asha Ponachan

Brauereifest in Maisach

Vom 6. bis 8. Juni 2025 feierte die Brauerei Maisach zusammen mit den Vereinen der Gemeinde ihr Brauereifest. Ein Höhepunkt dabei war auch der ökumenische Gottesdienst im Freien am Pfingstsonntag auf dem Brauereigelände. Das Wetter war sonnig und windig, dabei mussten viele an das „Brausen“ des Heiligen Geistes beim ursprüngli-

chen Pfingstfest denken. In der Predigt ging es um den Wert der Gemeinschaft für unser Zusammenleben. Die Blaskapelle Maisach sorgte für eine gelungene musikalische Begleitung. Schön, dass so viele katholische und evangelische Christen diesen Gottesdienst mitgefeiert haben. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben!





Fronleichnam 2025 im Pfarrverband

Am 19.06.2025 feierte die Pfarrei Rottbach gemeinsam mit den Gästen aus Überacker ein strahlendes Fronleichnamsfest. Pfarrer Weiger trug die Monstranz zu den geschmückten Altären. Ein gemütliches Beisammensein im Vereinsstadel rundete den Tag ab.

Ebenfalls am Fronleichnamstag zelebrierte Pater Schöndorf die festliche Messe in Gernerswang. Die Prozession durch das Dorf begleiteten die Luitpoldmusikanten bei schönstem Wetter. Pastoralreferent Thomas Bartl gestaltete die Stationen an den Altären inhaltlich. Am Sonntag darauf feierten Maisach und Gernlinden gemeinsam bei Sonnenschein Fronleichnam mit Pfarrer Terrace in Maisach. Die Prozession wurde vom Kirchenchor und der Blaskapelle musikalisch begleitet.



Foto Gernerswang: Alexandra Heggmeier

Allen Mitwirkenden und Helfern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto Rottbach: Michael Schamberger jun.



Foto Maisach: Werner Eberl

Gedanken zur Osterkerze 2025

Verwundet und verkrustet.

Eine Wunde in Form eines doppelten Kreuzes durchzieht die Oberfläche der Osterkerze. Es ist keine frische Wunde. Der Schmerz ist dennoch spürbar.

Für dieses Bild habe ich mich am Sonntag der Bundestagswahl dieses Jahr entschieden. Denn in den Wochen vor der Wahl wurden auch hierzulande die Risse und Spannungen, die schon länger durch unsere Gesellschaft gehen, sehr deutlich spürbar. Die gesellschaftlichen Wunden schienen zu überhitzen und sich fast zu entzünden. Diese Wochen waren angespannt, aufwühlend, emotionalisiert und verängstigend. In Gesprächen über Politik traute ich mich manchmal nicht mehr, frei über alles zu sprechen. Etwas, das ich so noch nie erlebt habe und das ich auch unter einigen meiner Mitmenschen wahrgenommen habe.

Nun nach der Wahl scheint sich diese Stimmung wieder beruhigt zu haben oder zumindest wieder stiller geworden zu sein. Die Wunden aber bleiben. Gerade auch ein Blick in die Welt zeigt, wie verwundet unsere Welt ist; da sind frische Wunden und verkrustete Wunden.

Eine Wunde ist empfindlich, offen, schmerzt und ist verletzlich. Sie ruft danach, versorgt zu werden. Wie können wir mit den Verwundungen unserer Welt in diesen Tagen umgehen? Darauf weiß ich keine Antwort.

Jesus hat in den Tagen vor seinem Tod und am Kreuz körperliche und seelische Wunden erlitten. Folter, Nägel, Speere. Hass, Hetze, Verrat und Einsamkeit. Er

nimmt sein Leiden an bis in den Tod am Kreuz; immer im Vertrauen auf die Wahrheit und Liebe Gottes.

Und so ist diese Kerze, wie diese vielen Wunden in der Welt, eine Frage ohne Worte an diese Welt. Sie erwartet keine Antwort, sondern steht in Stille, Vertrauen und Hoffnung einfach für sich. Still, tröstlich und friedlich.

Die Auferstehung Jesu macht das Geschehene nicht ungeschehen. Jesus hat seine Wunden noch, Leid und Schmerz sind nicht vergessen. Aber die Auferstehung wandelt und öffnet den Blick, sie schafft eine erneuernde und versöhnliche Perspektive.

Katharina Eberl



Foto: Werner Eberl

Das Morgenlicht in der Osternacht



Foto: Matthias Dörr

Patrozinium



Maya Stucky (Trompete) und Wolfgang Mann (Orgel) verliehen dem Patroziniumsgottesdienst am 15. Juni durch ihre musikalischen Glanzpunkte eine sehr festliche Atmosphäre.



Foto: Anna Zach

Am 28. Juni verbrachten die Minis zusammen mit der Pfarrjugend den Nachmittag bei den Jugendräumen mit Grillen, Essen und Spielen.



Fotos: Werner Eberl

Beim Familiengottesdienst am 29. Juni zum Thema „Friedensboten sein“ schrieben viele Kirchenbesucher auf, was Frieden für sie persönlich bedeutet.

Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Neues Baumhaus / Klettergerüst

Das Baumhaus und der dazugehörige Kletter-Parcours im großen Garten waren mittlerweile ziemlich in die Jahre gekommen und in keinem guten Zustand mehr. Ein Ersatzbau musste her. Ein Projekt, das viel Engagement und Können erforderte, sollte doch die Errichtung als Eigenleistung mit der Elternschaft erfolgen.

In der 2. Osterferienwoche war es dann so weit: Arbeitseinsatz im Kindergarten unter Regie der Gartenbaufirma „Gemeinsam gestalten“. Die vielen fleißigen Helfer schafften es, in zwei Tagen die Holz-Spiel-Landschaft zu erneuern. Die Kinder freuen sich sehr darüber, es wird dort eifrig gespielt und gekraxelt.

Als Anerkennung für ihren Einsatz wurden die Mitwirkenden am 9. Mai bei einem kleinen Fest gefeiert. Die Kosten für die Anschaffung teilen sich der Förderverein des Kinderhauses und die Gemeinde Maisach.



Clowness-Theater

Die „Geschichte vom Meer“ erlebten die Kinder mit dem Clowness-Theater von Kristie Handel. In der mitreißenden interaktiven Geschichte verzauberte die Darstellerin mit viel Witz und Phantasie die Kinder in eine „lebendige“ Bilderbuchwelt. Gekrönt wurde das Abenteuer von einer richtigen Schatzsuche. Natürlich konnten alle Aufgaben bestanden und der Schatz gehoben werden.



Besuch der Hundeschule

Auch dieses Jahr durften sich die Kinder wieder über vierbeinigen Besuch freuen: Die Hundeschule kam ins Kinderhaus. Um eine angst- und problemfreie Begegnung zwischen Kind und Hund einzuüben, wurden den Kindern zuerst wichtige Grundregeln erklärt, z. B. den Hund nur mit Erlaubnis des Besitzers zu streicheln. Im großen Garten war dann Gelegenheit, mit den Hunden „auf Tuchfühlung“ zu gehen. Die Besitzer begleiteten die Begegnungen behutsam, die Hunde waren freundlich und entspannt. Für die Kinder ist es jedes Mal eine große Freude, wenn sie den Vormittag mit den Hunden erleben dürfen.



Fotos: Kinderhaus St. Vitus



Maifest

Ein neuer Maibaum ziert den Vorgarten des Kinderhauses. Gespendet von der Familie Schlammerl und aufbereitet vom Elternbeirat, wurde er am 28.05.2025 bei einem großen Fest feierlich aufgestellt. Die Kinder präsentierten ein Lied und einen Tanz. Danach war viel Zeit für geselliges Beisammensein und nette Gespräche. Bestens fürs leibliche Wohl gesorgt wurde mit Würstln und Käse vom Grill. Auch der neu angeschaffte Waffelautomat vom Förderverein feierte erfolgreich Premiere. Es war ein gelungenes Fest für alle.

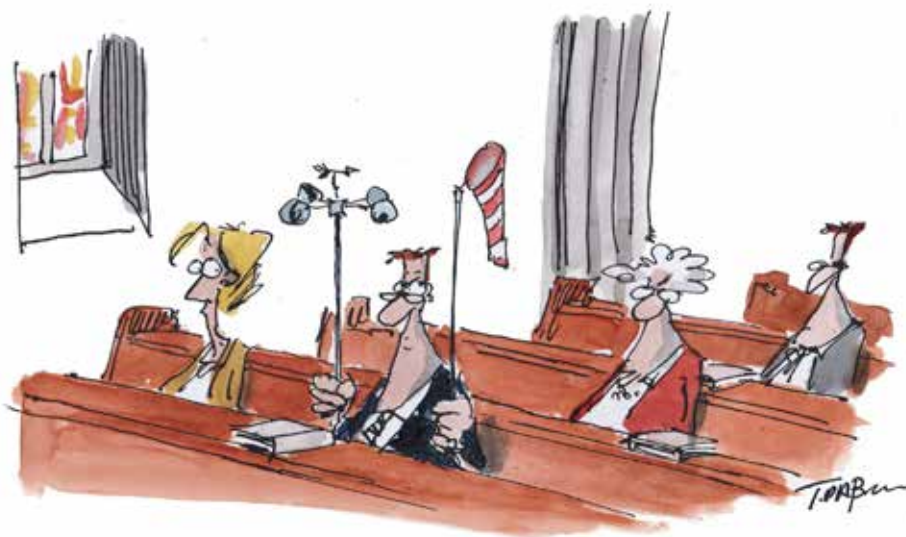
Josefifeier des Pfarrgemeinderats Bruder Konrad Gernlinden

Die traditionelle Feier des „Josefitages“ im Pfarrsaal Gernlinden war ein voller Erfolg – ein Abend, der Tradition, Kulinarik und beste Unterhaltung auf höchstem Niveau vereinte. Unter der Federführung von Elisabeth Schacherl präsentierte das Team des Pfarrgemeinderats Bruder Konrad ein stimmungsvolles Fest, das über 80 Gäste begeisterte. Besonders hervorzuheben ist die erstklassige musikalische Unterhaltung durch die Lausdeandln, Karin Obermaier und Judith Ruhland. Mit ihrem aktuellen Programm „3, 4, gsunga!“ sorgten sie für zahlreiche Lacher und mitreißende musikalische Einlagen. Ihr authentischer bayerischer Dialekt, gepaart mit Charme und Bodenständigkeit, machte ihre Darbietung zu einem echten Highlight. Ein

besonderer Dank gebührt Carola Harms, die mit ihrem hervorragenden Netzwerk die Verpflichtung dieses talentierten Damen-Duos ermöglichte.

Neben dem musikalischen Genuss wurde das Publikum auch kulinarisch auf feinste Weise verwöhnt. Das perfekt organisierte Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: Die Gäste erhielten liebevollen Gesangs- und Jodelunterricht, konnten ihr Tanzbein schwingen und beim Schunkeln das Parfüm Odeur ihres Gegenübers „in vollen Zügen genießen“. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte Hagen Platzdasch, der sein technisches Geschick souverän unter Beweis stellte. Diese Feier wird noch lange in Erinnerung bleiben!

Ramona Schön



... EIN BRAUSEN, WIE WENN EIN HEFTIGER STURM DAHINFÄHRT

Aus der Kirchenverwaltung

Nach dreijähriger Planung und Suche nach fachkundigen Handwerkern konnten wir endlich im Frühjahr die Außenrenovierung unseres Südfensters der Bruder-Konrad-Kirche durchführen. Die Instandsetzung war notwendig geworden, weil die im Jahr 1980 vor dem Kunstglasfenster außen vorgesetzte Schutzverglasung undicht und die Stahlkonstruktion korrodiert war. Darüber hinaus waren die Ortsgangbleche locker und die Beschichtung der Betonteile hatte ihre Lebensdauer erreicht.

Wir waren glücklich, fünf Firmen aus unserer Gemeinde und unserem Landkreis gefunden zu haben, die in vorbildlicher Zusammenarbeit und mit sehr guter Qualität folgende Arbeiten für uns ausgeführt haben: Gerüstbau,

Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten, Glaserarbeiten sowie Maler- und Betonschutzarbeiten

Die Mitglieder der neu gewählten Kirchenverwaltung kümmerten sich um die Bauüberwachung und auch unsere Ministranten verfolgten die Arbeiten mit großem Interesse aus nächster Nähe.

Dank des (für uns) guten und trockenen Wetters wurden die Arbeiten anstelle der geplanten neun Wochen bereits nach sechs Wochen fertiggestellt, was durch die entsprechend kürzere Standzeit des Gerüsts für uns zu dementsprechend geringeren Gesamtkosten führte, obwohl wir zusätzlich das Kreuz am Kirchenfirst neu beschichten ließen.

Für die Außenrenovierung des Südfen-



Foto: G. Stenzel

ters haben wir insgesamt 22.000 Euro ausgegeben, die wir als Kirchenstiftung selbst tragen müssen.

Weitere 7.000 Euro haben wir für den Ersatz unserer vier Gastro-Kühlschränke durch neue, energiesparende Geräte ausgegeben. Dies war notwendig, weil die Kühlschränke bereits mehr als 30 Jahre alt und zwei davon bereits defekt waren.

Während der Sommerferien müssen wir ein großes Fenster in unserem Kindergarten komplett erneuern, weil die Glasscheibe des Südfensters gesprungen ist (Kostenrahmen ca. 9.000 Euro) und ein einfacher Austausch der 500 kg schweren Glasscheibe wegen des Innenausbaus des Kindergartens leider nicht mehr möglich ist.

Zur Finanzierung haben wir unsere Rücklagen und das von Frau Elfriede Heinel an die Kirchenstiftung vermachte Erbe verwendet: Unsere treue Gläubi-

ge, Gottesdienstbesucherin und Mitarbeiterin hatte der Kirchenstiftung Bruder Konrad Gernlinden ihr Vermögen vererbt, dafür sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet. Wir pflegen ihr Familiengrab auf dem Gernlindner Friedhof und feiern jährlich zu ihrem Gedenken am letzten Sonntag im Juli einen Gottesdienst, heuer also am 27.07.2025 um 10:30 Uhr, verbunden mit dem Reisesegen und dem Pfarrfest.

Ein weiterer Dank gebührt Hagen Platzdasch, der sich stets unermüdlich um unsere Veranstaltungsbeleuchtung und um die Mikrofonanlage im Pfarrheim kümmert. Gerade noch rechtzeitig für die diesjährige Josefinefeier konnten wir als Gemeinschaftsleistung unserer Ehrenamtlichen einen neuen Scheinwerferträger im Pfarrsaal dauerhaft montieren. Dafür haben wir 1.500 Euro ausgegeben.

Wir freuen uns, dass unser Pfarrheim



Fotos: G. Stenzel

rege in Anspruch genommen wird und mit Leben gefüllt ist, dafür setzen sich alle unsere Ehrenamtlichen mit großem Eifer ein.

Zur Finanzierung unserer nicht unerheblichen Ausgaben für die Instandhaltung und Instandsetzung unseres Pfarrheims und unserer Kirche bitten wir Sie wieder um eine Spende. Wir freuen uns auch über kleine Beträge. Anstelle einer Überweisung können Sie auch gerne ein Kuvert im Briefkasten einwerfen, wir stellen dann eine Spendenquittung aus.

Empfänger:

Kath. Kirchenstiftung Bruder Konrad Gernlinden

IBAN: DE71 7005 3070 0004 5626 09

BIC: BYLADEM1FFB

Verwendungszweck:

„Spende für Außenrenovierung
Südfenster Bruder-Konrad-Kirche“

Für ihre Spenden sprechen wir unseren treuen Unterstützern bereits an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus!

*Für die Kirchenverwaltung
Bruder Konrad Gernlinden,
Kirchenpfleger Gerhard Stenzel*

Osterfrühstück 2025

Auch in diesem Jahr gab es nach dem Osternachtsgottesdienst die Möglich-

keit zum Osterfrühstück im Pfarrsaal. Hier ein Einblick dazu!

Foto: Platzdasch



Einführung der neuen Oberministranten und der neuen Ministrantin

In der Osternacht wurden Josef Paulus und Yannik Wimmer als große Oberministranten und Katharina Wimmer als neue Ministrantin eingeführt.



Wir freuen uns sehr, dass Ihr Euch bei uns in der Pfarrei Bruder Konrad engagiert!

Unsere Oberministrant/-innen



Annika Wimmer
 Josepha Strähhuber
 Josef Paulus
 Sophia Steinich
 Lena Becker
 Yannik Wimmer
 Elias Wilbert (nicht im Bild)

Osterkerze 2025

Das Motiv für unsere diesjährige Osterkerze 2025 haben sich unsere Oberministranten und einige Firmlinge überlegt und gestaltet.

Dabei waren:

Annika, Yannik, Josef, Magdalena und Luca



Die Farben des Kreuzes stehen für
alle Menschen der Welt und den
Bund Gottes

Kreuzform – Schwung des Lebens

Das Wasser – wir sind getauft und
aus dem Wasser kommt das Leben
Gold im Kreuz steht für das Leben

Die Weltkugel – wir gehören zusam-
men und brauchen Frieden

Die Sonne – sie wärmt uns und gibt
uns das Licht des Lebens

Alpha und Omega und die Jahres-
zahl stehen für das diesjährige
Osterfest



Fotos: Claudia Platzdasch

Pfarrversammlung

Am 6. April fand nach dem Gottesdienst eine Pfarrversammlung im Malchinger Pfarrhaus statt. Auf der Tagesordnung standen Berichte des Pfarrgemeinderates, der Ministranten, des Chors, der Senioren und der Kirchenverwaltungen. Unter Anderem erläuterte Wilhelm Müller die durchgeführten Reparaturen und Kosten für den Glocken- und Dachstuhl der Malchinger Pfarrkirche. Pfarrer Terance überreichte Franziska Ochs einen Zuschuss zum 50-jährigen Jubiläum des Seniorenvereins. Außerdem wurden die scheidenden Mitglieder der Kirchenverwaltungen geehrt sowie Sonja und Thomas Käser für ihre Dienstjubiläen (siehe Fotos).

Anschließend ließ man sich bei einem gemütlichen Ratsch noch Weißwürste schmecken.

Birgitt Müller



Fotos: Birgitt Müller

Sonja und Thomas Käser freuten sich über ihre Dienstjubiläen.



Aus der Kirchenverwaltung schieden Leo Helfer und Josef Wörl aus.



Fotos: Birgitt Müller

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag begleiteten wir Jesus auf seinem Kreuzweg. Wir besprachen, welchen Bezug die einzelnen Stationen zu uns haben könnten und veranschaulichten den Weg mit Symbolen. Schön, dass wieder so viele Kinder mitgewirkt haben. Vielen Dank dafür.

Maiandachten

Am 9. Mai luden die Malchinger Burschen und Mädels wieder zu einer Maiandacht an ihrem Feldkreuz am Sportplatz ein. Zahlreiche Besucher nahmen an der feierlichen Andacht mit Pfarrer Terance teil. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Bläsergruppe.

Auch am 15. Mai hatten wir schönes Wetter und konnten unsere Maiandacht mit Thomas Bartl am „Scharte-Kreuz“ an der Maisach feiern. Claudia Harlacher, Susanne Grünfelder und Margit Vötter erfreuten uns dabei mit ihrem Gesang. Im Anschluss lud Bruno Scharte noch zu Würstl und Getränken ein. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Foto: Theresa Käser

Stockturnier der Germerswanger Ortsvereine

Zum 30. Mal fand heuer das Adolf-Steber-Gedächtnisturnier, ein Stockturnier der Germerswanger Ortsvereine, statt. In über dreißig Jahren ging die Kirchenverwaltung sechs Mal als Sieger hervor. In diesem Jahr reichte es nicht für einen Podestplatz, aber mit Platz vier waren die Stockschützen der Kirchenverwaltung mit (von links) Evcan Ayhan, Josef Giggenbach, Bruno Scharte und Gottfried Obermair sehr zufrieden.



Foto: Obermair

Palmsonntag



Foto: Birgitt Müller

Am Palmsonntag trafen wir uns in Germerswang auf dem Friedhof, wo Pfarrer Weiger die mitgebrachten Palmbuschen weihte. Den anschließenden Gottesdienst feierten wir in der Kirche.

Geburtstag von Thomas Käser

Am Sonntag, 11. Mai 2025 gestaltete Thomas Käser an seinem Geburtstag zusammen mit seiner Frau Sonja eine Wort-Gottes-Feier. Willi Müller dankte Thomas für seine vielen Tätigkeiten als Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Wortgottesdienstleiter, Mesner, Handwerker usw., die er für die Pfarrei Malching-Germerswang übernimmt. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich bei ihm mit einem großen Applaus und einem Geburtstagsständchen.



Foto: Claudia Harlacher

Aus dem Kindergarten St. Michael Gemerswang

Mit dem Schiff am Ammersee

Unterwegs mit dem Dampfschiff waren dieses Jahr die Eltern und Kinder des Kindergartens St. Michael. Nach der Schifffahrt machten sich alle zu Fuß auf den Weg nach Stegen mit verschiedenen Stationen. Ein gemütliches Picknick am See durfte natürlich auch nicht fehlen.



„Komm mit, mit uns ins Märchenland“

Zu unserem Jahresmotto machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Schongau in den Märchenwald und durften dort einen wunderschönen Tag bei Märchengeschichten, Tieren und einem großen Spielplatz erleben.



Fotos: Kindergarten St. Michael



Foto: Michael Schamberger jun.

Ostersonntag in St. Michael

Am Ostersonntag setzten wir unsere kleine Tradition fort und feierten wieder einen Familiengottesdienst in Rottbach. Die Gestaltung oblag abermals dem PGR Rottbach. Wir freuten uns sehr, so zahlreiche Besucher, egal ob Groß oder Klein, bei uns begrüßen zu dürfen. Es zeigte sich wieder einmal, dass „Kirche“ nur im Miteinander funktioniert und der Herrgott stets auf uns schaut.

Michael Schamberger jun.

Maialtar in St. Michael

Wir bedanken uns recht herzlich bei Franz Walch für den schön geschmückten Maialtar.



Foto: Sonja Heggmeier

Palmsonntag

Nach der Segnung der Palmbuschen zogen alle Anwesenden am Palmsonntag vom Scharlkreuz aus zur Pfarrkirche. In verteilten Rollen trugen Pfarrer Weiger, Peter Ottillinger und Eduard Eder die Passion aus dem Matthäusevangelium vor. Die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses St. Bartholomäus gestalteten durch schwungvolle Lieder mit Gitarrenbegleitung den Gottesdienst mit.



Foto: Bernhard Reischl



Foto: Magdalena Kiener

Kinderkreuzweg

Zunächst möchten wir danke an alle Kinder, Eltern und Großeltern sagen, die bei unserem Kinderkreuzweg dabei waren. In diesem Jahr stand dieser im Zeichen des Kreuzes. Wir haben uns Jesus Stationen in der Kirche näher angeschaut, Texte dazu gehört sowie gebetet, und jedes Kind hat ein Bild zum Thema „Kreuz“ gemalt. Diese haben wir, zusammen mit einem großen Kreuz aus Zweigen, gemeinsam zum Pfarrheim gebracht und an das Fenster gehängt.

Antje Schwarzmann und Marlene Loder



Foto: Magdalena Kiener

Bittgang nach Fußberg

Unterhalb der Kirche von Überacker traf sich eine kleine Gruppe für den Bittgang nach Fußberg. Nachdem ein Lied gesungen wurde, machten wir uns auf den Weg und beteten einen Teil des Rosenkranzes. In St. Ulrich hatten wir mit Pfarrer Weiger und weiteren Mitfeiernden einen schönen Gottesdienst, der von Christian Walch musikalisch mitgestaltet wurde.



Foto: Magdalena Kiener

Maibaumaufstellen mit Segnung

Bevor der neue Maibaum durch den Burschenverein Überacker und weitere Helfer mit Stangen von Hand aufgestellt wurde, segnete Pastoralreferent Thomas Bartl diesen. Nach dem gemeinsamen Anpacken und Zuschauen konnten sich die Besucher zur musikalischen Untermalung der Edelweißkapelle Einsbach stärken und die Ortsgemeinschaft bei strahlendem Sonnenschein erleben.



Foto: Emanuel Tippelt

Kinderhaus St. Bartholomäus

Osterfeier von der Raupe zum Schmetterling – von den Kindern erzählt

Weißt du, da haben wir über Jesus gesprochen, wie er gestorben ist. Da haben wir über die Raupe Nimmersatt geredet, eine Geschichte von ihr gelesen und wir haben die Geschichte von Jesus gehört. Wir haben einen Schmetterling gemacht. Halt gemalt, halt dass der Schmetterling bewundert werden kann. Dann haben wir die Kerzen draufgelegt. Wir haben gesungen und das „Vater Unser“ gebetet. Und vorher, da waren die Raupen in einer Box drinnen, die ist mit der Post gekommen. Die haben ausgesehen wie Babyraupen. Die Raupen waren erst im Kokon drinnen und dann wurden sie zum Schmetterling. Wir haben sie raus gelassen, dass sie fliegen können. Jetzt sind sie in der Welt.



Frühlingsfest

Gestatten, ich bin „König Theo der Erste“. Der, der am besten goldene Blumenzwiebeln finden kann.

Im Kinderhaus St. Bartholomäus haben wir am 21. März den Frühling mit einem Fest begrüßt. Zusammen mit den Eltern empfingen wir ihn mit unseren fröhlichen Frühlingsliedern.

Unter anderem gestalteten wir zur Totholz-Challenge unsere eigene Totholzhecke. Kinder, Eltern und Erzieher halfen tatkräftig zusammen und trugen große und kleine Äste durch den Garten, um die Hecke zu errichten. Das Highlight war die Suche nach der goldenen Blumenzwiebel, die unser „König Theo“ am schnellsten gefunden hat. Mit Schnittlauchbrot, gekochten Eiern, Gemüse und Kräuterlimonade haben wir unser Fest gemütlich ausklingen lassen.



Termine für Kinder

27.07.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit AltarNativ, Reisesegen und anschließendem Pfarrfest
01. – 05.08.25		Pfarrverband	Ministrantenfahrt nach Salzburg
16.09.25	08:15	Gernlinden	Segnung der Schulanfänger
16.09.25	11:00	Maisach	Segnung der Schulanfänger
21.09.25	10:30	Pfarrverband	Fahrradtour durch den Pfarrverband
12.10.25	10:00	Gröbenzell	Fahrradtour durch das östliche Dekanat
12.10.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit AltarNativ und Erntedank

Reli-Elli



www.waghsinger.de

Grafiken: Image



© Dirk Petersen/OLINE

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Schweiger und Frau Käser

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 – 11:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Just

Öffnungszeiten: Di 09:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 – 12:00 Uhr.

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr

Notfallnummer

08141-390820

Wenn der Papst lacht

Papst Leo XIV. bringt dadurch frischen Wind in die Kirche, dass er Sinn für Humor hat. Beim ersten Treffen mit Mitarbeitern der Kurie bemerkte er scherzhaft trocken: „Die Päpste kommen und gehen, aber die Kurie bleibt.“ Und ertete Lachen im Saal.

Als er die Fußballmannschaft SSC Neapel empfing, die gerade die Meisterschaft gewonnen hatte, konnte er sich einen lustigen Seitenhieb nicht verkneifen: „Es scheint, dass sie nicht applaudieren wollten – denn die Presse sagt, ich sei ein Roma-Fan. Das sagt die Presse – aber nicht alles, was Sie in der Presse lesen, ist wahr.“

Und bei seiner ersten Audienz mit Medienvertretern begrüßte er die Journalistinnen und Journalisten mit einem kleinen Spaß: „Man sagt, wenn die Leute am Anfang applaudieren, bedeutet das nicht viel. Entscheidend ist, ob sie am Ende noch wach sind.“ Wieder wurde in der vollen Audienzhalle gelacht – und alle blieben hellwach. Humor ist für Leo ein Brückenbauer, eine Glaubens-Haltung, ein Gottesgeschenk.